

# Pflanzenschutzmittel und Metaboliten

Pflanzenschutzmittel verursachen eine diffuse und persistente Belastung des gesamten Rheingrundwassers. Die relevantesten Belastungen sind die Metaboliten von Herbiziden und Fungiziden. Seit 2016 ist eine leichte Verbesserung festzustellen.

**50 %**

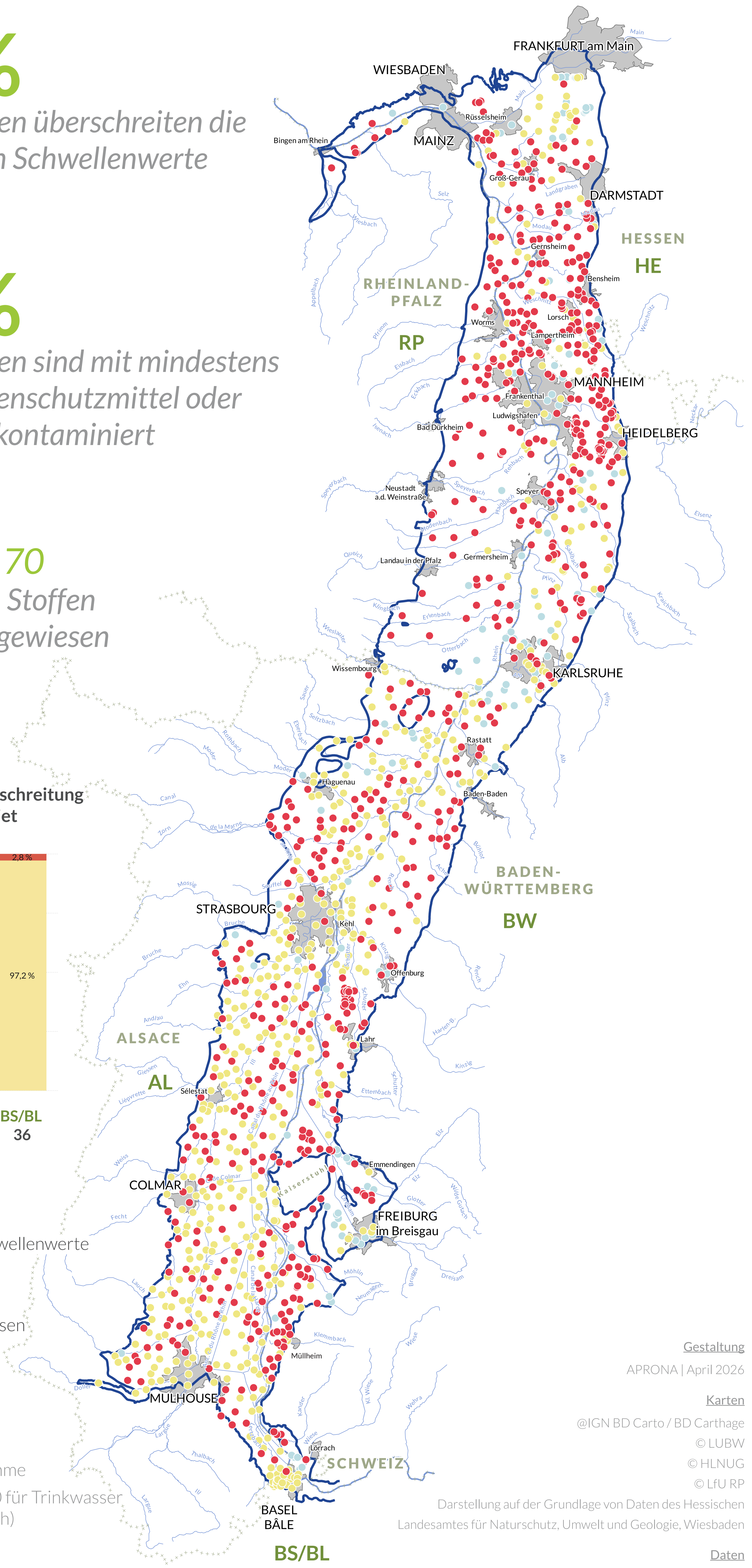
der Messstellen überschreiten die gemeinsamen Schwellenwerte

**90 %**

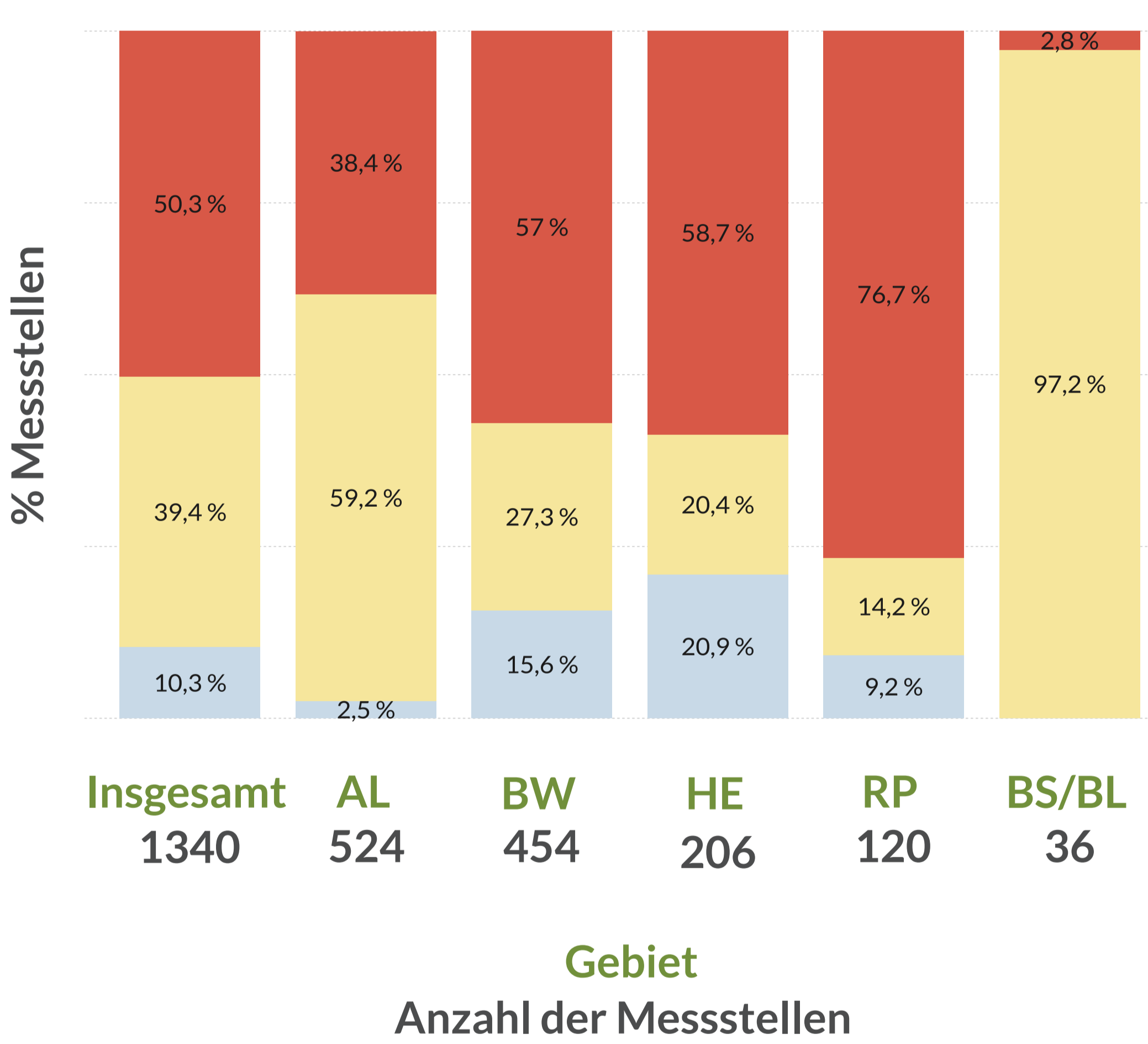
der Messstellen sind mit mindestens einem Pflanzenschutzmittel oder Metaboliten kontaminiert

**67 von 70**

untersuchten Stoffen wurden nachgewiesen



Häufigkeit des Nachweises und der Überschreitung gemeinsamer Schwellenwerte nach Gebiet



- Überschreitung der gemeinsamen Schwellenwerte
- Pflanzenschutzmittel nachgewiesen, Schwellenwerte nicht überschritten
- Keine Pflanzenschutzmittel nachgewiesen

**Gemeinsame Schwellenwerte**

**Relevante Stoffe**

0,1 µg/L pro Stoff oder 0,5 µg/L für die Summe  
Qualitätsgrenzwerte - Richtlinie (EU) 2020 für Trinkwasser  
oder Trinkwasserschwellenwert (Frankreich)

**Nicht relevante Stoffe**

0,9 µg/L pro Stoff  
Trinkwasserschwellenwert (Frankreich)

Messkampagnen 2022-2024

Untersuchung von 70 Stoffen an 1.340 Messstellen

Gestaltung

APRONA | April 2026

Karten

@IGN BD Carto / BD Carthage

© LUBW

© HLNUG

© LFU RP

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

Daten

APRONA

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt

Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft

